

# Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 kr. (einschließlich 3 kr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 kr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitaus am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Petitzeile ober deren Raum 3 kr.

N<sup>o</sup> 53.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Dienstag den 12. Mai 1874.

Amtliche Bekanntmachungen.  
Oberamt Waiblingen.

## Bekanntmachung.

### die Errichtung einer Gerberei betreffend.

Gustav W u r f t, Gerber in Winnenden will in seinem Garten in den Seegärten Parz.-Nr. <sup>86</sup>/<sub>1</sub> ein zweistödiges Wohnhaus erbauen und im Erdgeschoß desselben eine Gerberei, mit 12 Farben und 1 Kessel-Feuerung einrichten. Der Kessel hält 140 Liter.

Dieses Unternehmen wird nun mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen dagegen binnen vierzehn Tagen vom 12. d. M. an gerechnet, bei dem K. Oberamt dahier um so gewisser anzubringen, als nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden können.

Innerhalb der 14tägigen Frist sind Beschreibungen, Pläne und Zeichnungen, auf der Oberamts-Canzlei dahier zur Einsicht aufgelegt.

Waiblingen, am 9. Mai 1874

K. Oberamt.  
Schüsler.

Waiblingen.

## Strassen-Sperre.

Die Straße von Birkmannweiler bis zum Erlenhof wird wegen der Arbeiten auf solcher noch auf 8 Tage für andere Fuhrwerke als leichte abgesperrt.

Den 11. Mai 1874.

K. Oberamt.  
Schüsler.

Waiblingen.

## Brand-Cassen-Geld-Einzug.

Die Gebäudebesitzer werden hiemit zur unverweilten Bezahlung desselben aufgefordert, da solches von der Stadtpflege abgeliefert werden muß.

Den 9. Mai 1874.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

## Verkauf von alten Dachplatten

Am nächsten

Mittwoch den 13. d. M.

Nachmittags 4 Uhr

werden vor dem Rasten mehrere Tausende Stück Dachplatten verkauft, wozu hiesige und auswärtige Liebhaber eingeladen werden.

Am 11. Mai 1874.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Viehbefitzer, welche natürlich pockenranke Kühe so zeitig dem Ortsvorsteher zur Anzeige bringen, daß der Pockenstoff von denselben zur Impfung von Menschen benutzt werden kann, erhalten eine Belohnung von 14 fl.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Am 9. Mai 1874

Stadtschultheißenamt.

Revier Blüderhausen.

## Stamm-Holz-Verkauf.

Dienstag den 19. Mai 9 Uhr im



Hirsch in Blüderhausen, aus Brand, Saalen, Lochdobel, Trudelwald, Puzwald, Schweitzer-

schlag, Berkerwand: 28 Eichen, 51 Fm, 2 Buchen 6,5 Fm., 1 Eiche 0,7 Fm., 4 Birken 2,1 Fm., 1 Erle 1,6 Fm, 650 Stück Nadelholzlangholz mit 927 Fm., 142 Stück Sägholz 163 Fm., 7 Km. eichenen Spaltholz, 6 dto. tannenes aus der oberen Remsthalde.

Das Holz wird am 18. durch die Forstwärter vorgezeigt.

K. Forstamt Schorndorf  
Fischbach.

## Privat-Anzeigen.

Si.

## Logis

hat zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.



Waiblingen.

**Bekanntmachung.**

Wegen der Hanssamensaat sind die Tauben von heute an 10 Tage lang eingesperrt zu halten.

Am 11. Mai 1874.

Stadtschultheißenamt.

Schorndorf.

**Fabrik- und Waaren-Verkauf.**

Aus der Verlassenschaftsmasse des † Sattler Ruprecht dahier, kommt die vorhandene Fabrik, dem Antrage der Erben gemäß im Wege des öffentlichen Aufstreichs gegen baare Bezahlung im Ruprecht'schen Wohnhause neue Straße zum Verkauf und zwar je von Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr an am

**Dienstag den 19. Mai d. J.**

Mannskleider, Betten und Bettgewand, Leinwand, worunter 29 Ellen Tuch und 5 Ellen Zwilch, Küchengeschirr durch alle Rubriken, Schreinwerk, worunter ein Sekretär und 1 Sopha, Faß und Bandgeschirr, worunter 10 Fässer verschiedener Größe, u. Fasttauben, allerlei Hausrath, 1 Marktstand;

**am Mittwoch den 20. Mai d. J.**

1 Obstmühle, 1 Mostpresse mit Teppich, Feld- und Handgeschirr, 80 Bretter und Latten, 18 Birnbaum Bretter und 11 Bödseiten, gespaltenes Holz, Vorräthe nämlich: Kleie, Erbsen, Ackerbohnen, Welschkorn, 6 Simri Dinkel, 4 Simri Einkorn, 1 $\frac{1}{2}$  Simri Baiszen, Hanf, Getränk: ca. 3 Maas Trösterbranntwein, 2 Eimer neuen und 8 Eimer alten Most.

1 Sattlerhandwerkszeug, Waaren, 4 Paar Ueberrücken, 5 Paar Uebergurten, 2 Paar Halbjoch, 26 Paar Schepeln, Riemen, 186 Stück Peitschen und Peitschenstecken, worunter Kinderpeitschen, Schlingen, Unterbänder, Gürtel, Geldgurten, 130 Pfliegel und Steckenhüte und 21 Häupter, 30 Farrenschwänze, 5 Bücheranzgen, 21 Paar Kummethölzer, 24 Pfund gesponnenes und ungesponnenes Roßhaar, 28 Fußböden von Stroh und Seegras, 36 Ellen Gurten, 119 Ellen Leinwand, 15 Ellen Ledertuch, sowie sonstige Waarenvorräthe.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Schorndorf, den 9. Mai 1874.

Kgl. Gerichtsnotariat  
Gaupp.

Vöppenweiler.

**Rinden-Verkauf.**

Am

**Freitag den 15. Mai 1874****Nachmittags 2 Uhr**

verkauft die Gemeindepflege 12 Klafter Eichen-Rinden im Wald auf Ort und Stelle im Schlag Bürgerhau im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung.

Wozu Liebhaber einladet.



Gemeindepflege.

Privat-Anzeigen.

Korb.

**Bitte um Hilfe.**

Lezten Montag Abends 8 Uhr hatte ein Müllersknecht Namens Ellwanger das Unglück, in der Nähe des Bahnhofes Waiblingen mit seinem Fuhrwerk vom heranbrausenden Zug erfaßt zu werden. Der Mann und beide Pferde kamen auf gräßliche Weise um. Der Unglückliche hinterläßt hier eine Wittve mit 8 Kinder im Alter von 1—12 Jahren, welche, zuvor schon in den dürftigsten Umständen, nun in der allerbittersten Noth sind. Wir bitten daher barmherzige Menschen, der braven armen Wittve mit ihren acht Kindern zu helfen, und sind recht gern zur Annahme von Gaben für dieselben bereit:

Dekan Bährer in Waiblingen,  
Schultheiß Murrthum und  
Bislar Claß in Korb.

Waiblingen.

**Sodawasser.**

besten Qualität, per Flasche 5 fr. empfiehlt  
Carl Käfer, jun.

**Kriegerverein Waiblingen.**

Diejenigen Mitglieder, welche sich nächsten Sonntag bei der Fahnenweihe in Berg, und am Pfingstmontag bei der Ludwigsburger Fahnenweihe betheiligen wollen, mögen sich morgen Mittwoch, Abends 8 Uhr bei Wirth Ankele einfinden.

Der Ausschuß.

Neckarrens.

**80 bis 100 fl.**

sucht aufzunehmen.

Jakob Blumhardt,  
Thomas Sohn.

Waiblingen.

Gesucht wird ein anständiges

**Monatmädchen**

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

**200 fl.**

hat gegen doppelte Sicherheit sogleich auszuleihen.

Wer? sagt die Redaktion.

**Bitte!**

Friedrich Hummel Zimmermann seit 15 Jahren eifriges und thätiges Mitglied der Feuerwehr, ist durch den Brand in seinem Hause in bedeutenden Schaden gekommen, außer dem Hause, wurde viel von seinem unversicherten Mobiliar verbrannt u. beschädigt, und dadurch in große Bedrängniß versetzt. Für diese hilfsbedürftige zahlreiche Familie werden edle Menschenfreunde um milde Gaben dringend gebeten und ist zu deren Empfangnahme gerne bereit

das Commando:  
G. F. Bauder.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

**Einkauf**

von

Lumpen, Feiner, Papier, Zinn,  
Messing, Kupfer, Schweins- und  
Roßhaare,sowie alle in dieses Fach einschlagende  
Artikel. R. Schmollinger.



K o h r b r o n n, D. Schorndorf.

## Bäckerei und Wirthschafts-Verkauf.

Familienverhältnissen halber ist Unterzeichneter gesonnen, seine in Kohrbromm, D. Schorndorf 20 Minuten vom Bahnhof Winterbach entfernte Bäckerei sammt sehr gangbarer Gastwirthschaft und schönem Wirthschaftsgarten sammt Bäckerei geräthen um den billigen Preis von 3300 fl. zu verkaufen.

Bemerkt wird, daß es die einzige Bäckerei ist im Ort, und auch bloß noch ein Wirth im Ort ist und sämmtliches Wirthschafts-Inventar sammt circa 28 Eimer Faß und Holzvorrath mit erworben werden kann, und nach Umständen 1500 bis 2000 fl. auf dem Haus stehen bleiben kann.

**J. Kurz,**  
Bäcker und Gastwirth.

### Arabische Gummi-Kugeln

Bereitet v. W. Stuppel u. Comp. in Alpirsbach. Aerztlich empfohlen bei Catarrh Luftröhren, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung der Athmungsorgane. Zu beziehen durch alle Apotheken des In- und Auslandes.

Vorräthig in Waiblingen in sämmtlichen Apotheken.  
" " Waiblingen bei Ph. Fr. Weiß, Wittwe.  
" " Fellbach bei W. Aldinger.  
" " Winterbach bei C. F. Blenzig.  
" " Winnenden bei C. F. Glöck.  
" " Schorndorf in beiden Apotheken.

## Zeitungs-Makulatur-Papier

per Pfund 6 kr. empfiehlt

C. F. Buck'sche Buchdruckerei.

## Spar- & Kreditverein in Ulm.

Bei der siebenten Verloosung der 5% Obligationen von 1866 sind folgende Nummern

Lit. A. Tausender: 1. 60.

Lit. B. Fünfhunderter: 28. 33. 68. 98. 112. 178. 191. 192. 199. 201. 246. 385. 394. 408. 620. 644. 696. 766. 773. 923.

Lit. C. Hunderter: 2. 6. 14. 36. 48. 60. 63. 72. 75. 76. 196. 208. 223. 235. 241. 253. 255. 283. 307. 309. 345. 369. 410. 427. 507. 538. 542. 630. 639. 650. 730. 737. 742. 751. 763. 771. 810. 837. 875. 907. 988. 1089. 1253. 1275. 1328. 1354. 1379. 1386. 1413. 1434. 1436. 1529. 1641. 1654. 1660. 1686. 1701. 2034. 2249. 2540. 2710. 2721. 2727. 2733. 2848. 2872. 2941. 2974. 2990. 3379. 3463. 3567. 3591. 3807. 3814. 3819. 3842. 3858. 3935. 3967.

zur Heimzahlung am 1. Nov. d. J. ausgezogen worden.

Wir ersuchen die Besitzer dieser Obligationen deren Nominalbetrag vom 1. Nov. d. J. an gegen Rückgabe der Stücke und der nicht verfallenen Coupons an unserer Kasse dahier oder bei den bekannten Bankhäusern in Frankfurt a. M., Stuttgart, Augsburg, München &c. in Empfang zu nehmen, indem wir zugleich bemerken, daß mit diesem Tage die Verzinsung aufhört und der Betrag der später völliigen Coupons, welche bei Ablieferung der Stücke fehlen, in Abzug gebracht wird.

Von der fünften Verloosung ist Lit. C. 1312, und von der sechsten A. 45. B. 259. 940. C. 2076. 3361. 3723. 3788. 3790. 3791 noch nicht erhoben.

Ulm, 2. Mai 1874.

## Spar- und Kredit-Verein.

### Tages-Neuigkeiten.

**Waiblingen, 9. Mai.** Ein zahlreicher Kreis von Verehrern aus allen Ständen hatte sich gestern Abend auf Einladung der bürgerlichen Collegien in den Sälen des Gasthofs zur Post versammelt um mit dem zum Rektor des Schullehrerseminars in Nürtingen ernannten Herrn Helfer Dr. Gundert vor seinem Abgange von hier noch einige Stunden in geselliger Unterhaltung zuzubringen. — In seiner Rede gedachte der Vorstand der Stadt all der zahlreichen Verdienste, welche sich der Scheidende während seiner 7-jährigen hiesigen Wirksamkeit um Kirche und Schule erworben, und hob noch besonders hervor, wie derselbe durch sein leutseliges und wohlwollendes Benehmen gegen Jedermann, sowie durch seine unausgesetzte Fürsorge für die Armen und Bedrängten insbesondere sich in den

Herzen aller derer, die mit ihm in Berührung traten, ein unvergängliches Andenken erworben habe.

Möge derselbe unserer Stadt auch in der Ferne ein freundliches und wohlwollendes Gedächtniß bewahren und in seinem neuen Wirkungskreise, ebenso wie hier allgemeine Anerkennung und Verehrung sich erringen.

**Stuttgart, 11. Mai.** Gestern endlich hatte sich die Witterung so milde gestaltet, daß es möglich wurde, den Stadtgarten mit der ersten Reunion zu eröffnen. Als ob man seit langer Zeit diesem Vergnügen mit Sehnsucht entgegengesehen hätte, strömten mit den ersten Klängen der Musik helle Schaaren in den Garten, der sich binnen kurzer Zeit füllte. Mit dem Beginne der zweiten Hälfte des Programms trat ein Regen,

Waiblingen.

Auf die

## Bothnanger Rasenbleiche



nimmt Tuch, Garn und Faden an  
G. C. Herzog.

Waiblingen.

## Mindschmalz

aus pur Butter gefertigt empfiehlt  
G. C. Herzog.

## Epileptische Krämpfe

(Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie  
Doctor D. Killisch, Berlin,  
Lönisenstraße 45.

Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Gegen jeden alten Husten, Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopfe, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspucken, Asthma, Keuchhusten und Schwindsuchts-husten, ist der Mayer'sche

## weiße Brust-Syrup

das sicherste und beste Hausmittel.  
Nur echt bei

G. C. Schaal.

B a d e n a n g.

Der Unterzeichnete hat zwei zum schweren Zug taugliche, vierjährige



## Pferde

Fuchs- und Rapp-Walla h; beide fehlerfrei um billigen Preis zu verkaufen.

Friedr. Häuser,  
Roßgerber.

Waiblingen.

## Electromotorische Zahnhalsbänder

von Apotheker Schrader, Munderlingen. Vortreffliches Erleichterungsmittel bei schwerem Zahnen der Kinder a 36 kr. sind zu haben bei  
C. F. Buck, Buchdrucker.



Schauer ein, der den Garten rasch beträchtlich entvölkerte. Der Regen dauerte einen großen Theil von Abend und Nacht und war bei einer Temperatur von etwa 10° C. eine willkommene Erscheinung.

**Stuttgart**, 11. Mai. Der Wiederzusammentritt der ver-tagten Ständeversammlung ist auf Montag den 18. Mai b. J. bestimmt. (St. A.)

**Stuttgart**, 8. Mai. Die Vermählung Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Großfürstin Vera Constantinowna mit Seiner Königlichen Hoheit dem Herzog Wilhelm Eugen von Württemberg fand heute im königlichen Residenzschlosse hier statt.

**Mürtingen**, 8. Mai. In vergangener Nacht wurden wir — kurz nach 12 Uhr — durch Feuerlärm erschreckt. Es brannte in der Fr. Lorck'schen Bierbrauerei. Da dieselbe mitten in einem größeren Häuserkomplex steht so war die Gefahr eine sehr große. Zum Glück war Windstille und reichlich Wasser vorhanden, so daß es gelang, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken.

**Läuberbischofsheim**, 8. Mai. Verfloffene Nacht hat es wieder gefroren und gewährte die Natur ihren Anblick einer Winterlandschaft, so weiß von starkem Reif war sie. Landleute theilen uns die Befürchtung mit, daß nun die Winterfrüchte ins-gesammt stark gelitten haben möchten. (L.)

— Ueber ein Verfahren, die Nebel durch Rauch vor Frost zu behüten, wird dem „Els. Journal“ aus Dürbach geschrieben: „In jedem Hektar Nebel hat man 15 besonders zu diesem Zweck fabrizirte, anderthalb Liter haltende Becher aufgestellt, welche mit dem groben sogenannten Gasöl, Sägemehl und andere in brennbaren Material angefüllt wurden. Gegen den Morgen zündete man diese Becher an und sofort erhob sich eine dicke schwere Wolke in den Nebel, die erst nach 2 Stunden sich vertheilte, also die Wechselwirkung der ersten Sonnenstrahlen auf einen kalten Boden lange überdauert hatte. Der Erfolg war so vollständig, daß er die ganze Gegend in Erstaunen setzte. Der Bürgermeister von Dürbach versammelte sofort die angesehensten Männer der Gemeinde, um sich mit ihnen über die zu ergrei-fenden Maßregeln zu berathen, um die anderen Weinberge der Gegend ebenso vor Schäden zu bewahren.“

**Vom Lande**, 7. Mai. An den evangelischen Volksschulen Württembergs kamen im Jahre 1873 ca. 230 Schulmeisterstellen zur Besetzung, wobei 88 prov. Lehrer definitive Anstellung erhiel-ten. Pensionirt wurden 15 Schulmeister. Aktive Lehrer starben 31; das durchschnittliche Lebensalter derselben betrug 57 Jahre; pensionirte Lehrer starben 16, in einem durchschnittlichen Lebens-alter von 71 Jahren.

**Berlin**, 9. Mai. Am 8. hat Fürst Bismarck die erste Spa zierfahrt unternommen. Am 7., dem Jahrestage des Mord-versuchs Blinds gegen den Fürsten Bismarck, wurde dem Reichs-kanzler ein Ständchen dargebracht. Die Militärmusik spielte 8 Stücke, weil seit dem Attentat nunmehr acht Jahre verflossen sind. (Schw. M.)

**Paris**, 9. Mai. Havas meldet: Die Karlisten kehrten mit starker Streitmacht in die Nähe Bilbao's zurück und be-setzten die Straße nach Galacomo. Concha stellte den Vormarsch der Armee ein.

**Paris**, 8. Mai. Die „Corr. Havas“ berichtet: Seit drei Tagen sehen wir uns leider genöthigt, nichts als Hiobsposten einzuregistrieren, welche uns aus Lothringen, dem Herzogthum Bar, der Grafschaft Mömpelgard, der Ober-Champagne, Burgund und Aquitanien einlaufen. Unsere Grundbesitzer, Pächter und Landleute sind untröstlich. Die Gegenden, welche bis jetzt ver-schont geblieben, sind ebenfalls in tausend Nengsten, denn man befürchtet, daß das fatale Wetter anhalten werde. In Central-frankreich ist der Schaden ein ungeheurer, denn was nicht schon erfroren war, ist durch den starken Frost in der Nacht vom 4. auf den 5. Mai vollständig zerstört worden. In der oberen

Champagne ist das Thermometer auf fünf Grad Kälte gefallen. Im Rhonethale sind die meisten Weinstöcke und Maulbeerbäume ruiniert. In Burgund hat in der Nacht vom 5. der Frost nicht allein den Weinstöcken geschadet, sondern auch das Obst, die Runkelrüben, die Kartoffeln und den Raps angegriffen. Im Sanguedoc hingegen und in der Umgebung Lunels ist der Scha-den verhältnißmäßig sehr gering.

Auch in **Italien** ist eine plötzliche Abkühlung der Tempe-ratur erfolgt. Der Besuv hat sich mit Schnee bedeckt. Man fürchtet für die Feldgewächse.

**Santander**, 6. Mai. Die Republikaner sind in Zornoza eingerückt und marschiren gegen Durango. Marshall Concha verläßt morgen Bilbao.

**England**. Eine so ausgedehnte Arbeitseinstellung, wie sie vielleicht im Norden noch nicht vorgekommen, trat in den Gruben von Durham ein. Süd-Durham ist der bedeutendste Kohlenbezirk Englands. Seine Gesamtförderung beläuft sich auf 18 Millionen Tonnen; 35—40,000 Menschen finden in den Gruben Beschäftigung. Sollte der Strike auch nur wenige Tage dauern, so müßte als Folge desselben eine ähnliche Anzahl Eisen-arbeiter entlassen werden. Unter den Grubenarbeitern herrscht große Unzufriedenheit; sie weigern sich, den Beschluß ihrer „Un-ion“ anzuerkennen, welche auf eine Lohnherabsetzung von 10 pSt. eingehen wollte. Nächste Woche soll eine Versammlung stattfinden, unterdessen aber wird mancher Hochofen in Cleveland wegen Mangels an Kohlen und Coals gelöscht sein.

**Asien**. Es wurde bereits gemeldet, daß in dem hinterin-dischen Reiche Anam wieder einmal ein Christen-Massacre in Szene gesetzt wurde. Der „Univers“ schätzt die Zahl der hin-gemerkelten Christen auf nicht weniger als Zehntausend und führt das entsetzliche Vorkommniß darauf zurück, daß die dortige fran-zösische Verwaltung zwar eine Reihe von Forts in der anamiti-schen Provinz Tongking wegen Aufrechthaltung der Ruhe besetzt, aber später dieselben in aller Eile wieder geräumt hatte. Dadurch haben sie die Christen wahrlos ihren Peinigern überlassen.

**Verschiedenes.**

(Das von Kaulbach hinterlassene Baarvermögen) soll weit über eine Million Gulden betragen. So wenigstens wird aus München berichtet. — Auch ein Kunstphänomen!

**Bromberg**, 4. Mai. (Ein tragikomisches Geschick) hat einen Auswanderer getroffen. Vor einiger Zeit ver-ließ der Sohn eines Wirthes aus der Umgegend von Sittno die Heimath, um nach Amerika auszuwandern. Nach einer glücklichen Fahrt legt sein Schiff in Liverpool an und der Auswanderer verläßt in der festen Ueberzeug-ung, dies müsse Amerika sein, mit seinem Gepäck das Schiff und freut sich in den Straßen und Restaurationen Liverpool's der schnellen Ueberfahrt. Endlich fragt er gra- vitätisch, wann der Zug nach Wisconsin abginge. Mit Nähe wird ihm erklärt, daß er sich immer noch in Eu-ropa befinde. Mit trüben Ahnungen eilt er an den Hafen und sieht wirklich sein Schiff auf hoher See der neuen Heimath zu segeln, während er selbst mit sehr reduzirtem Reisegeld in des Wortes traurigster Bedeutung auf dem Sande ist. Inzwischen werden die Eltern den Gestrandeten wohl wieder flott gemacht haben.

**Fruchtpreise vom Wonnender Fruchtmarkt**  
Vom 7. Mai 1874.

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise.						Höchster/Niederst- Preis.	
	Höchster		Mittler		Nieder		fl.	kr.
Dinkel pr. Centr.	fl. 6	kr. 38	fl. 6	kr. 34	fl. 6	kr. 30	fl. 6	kr. 27
Haber. " "	fl. 5	kr. 41	fl. 5	kr. 38	fl. 5	kr. 33	fl. 5	kr. 24

**Wegen dem Himmelfahrts-  
fest erscheint nächsten Donners-  
tag kein Blatt.**